

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 107.

Donnerstag den 10. Mai

1883.

Gebrüder Ullmann,

Schuhwaaren-Manufactur,

34 Langgasse 34,

34 Langgasse 34,

Badhaus zum „goldnen Brunnen“.

Durch günstige Einkäufe einer großen Parthie

Damen-, Herren- & Kinderstiefel

Ist es uns möglich, dem verehrl. Publikum eine gute Gelegenheit zu bieten, seinen Bedarf in Schuhwaaren stannend billig bei uns zu decken und lassen nachstehend zum Beweise über einige Artikel Preisliste folgen:

Damen-Zugstiefel in prima Lama und Chagrin-Leder,

früherer Preis Mark 8 und 10,

 jetzt " " 5 " 6.

do.

in Kidleder mit Pariser Absätzen,

früherer Preis Mark 11,

 jetzt " " 7 und 8.

Damen-Zug- und Knopfstiefel in Lasting mit deutschen und Pariser Absätzen, No. 35, 36 und 37, früherer Preis Mark 6 und 7,

 jetzt " " 3.

Mädchen-Zug- und Knopfstiefel in Lasting und Leder,

früherer Preis Mark 5 und 6,

 jetzt " " 2.

Herren-Zug- und Schaftstiefel von Mark 6 an.

Besonders aufmerksam machen auf Damen-Bromenadenschuhe in allen Sorten Leder, neueste Fagon, in Molière und Spangen, zu stannend billigen Preisen.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Ullmann.

50 Paar Herren-Hosen

in neuesten Dessins und nur guten Stoffen, eleganter Schnitt, keine Confectionsarbeit, sämtliche Maasse vorrätzig, sowie

50 Duzend Herren-Kragen

neuester Facons, in den gangbarsten Nummern (38—42),

**Knaben-Kragen, Damen-Kragen,
Strümpfe etc.**

werden heute Donnerstag den 10. Mai Vormittags von 9^{1/2} und Nachmittags von 2 Uhr an in meinem Auctionssaale

6 Friedrichstrasse 6

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

**Ferd. Müller,
Auctionator.**

257

Heute

Vormittag 10 Uhr läßt Herr Brand-Director Scheurer im „Deutschen Hof“, Goldgasse, circa 100 Stühle, Tische, Kleiderschrank, Betten, Buffet, Fenster, 50 Haufen Brennholz, Bretter, Eisen, Zink, 1 Kochherd, 1 kupfernes Ablaufbrett und dergl. versteigern.

302

Ferd. Marx, Auctionator.

Ga. 30 Ctr. alte Zeitungen

werden heute Donnerstag den 10. Mai Vormittags 10 Uhr in Parthien zu 1 Ctr. gegen Baarzahlung versteigert auf Hof Geisberg. 13399

Notizen.

Heute Donnerstag den 10. Mai, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der zu dem Nachlasse der verstorbenen Rentner Joseph Bertram Gehörte von hier gehörigen Mobilien, Kleidungsstücke, Werkzeug, Glas und Porzellan, in dem Hause Rheinstraße 57. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9^{1/2} Uhr:

Versteigerung von 50 Paar Herrenhosen, 50 Duzend Herren-, Damen- und Knabenkragen u., in dem Auctionssaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von 100 Stroh- und Rohrstühlen, 10 eisernen Wirtstischen u., in dem „Deutschen Hof“, Goldgasse. (S. heut. Bl.)

Ein schöner Kinder-Schwagen ist billig zu verkaufen Römerberg 23, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 13442

8 Blumenstöcke (Blattpflanzen), darunter 2 Dracenen, 1 Summibaum nebst 2 Blumentischen wegen Umzug billig zu verk. Anzusehen bis 11 Uhr Vorm., Taunusstr. 43, Frisp. 13403

Eine Schrotmühle zu verkaufen Dohheimerstr. 25. 13377

Bohnenstangen fortwährend zu haben im „Wirttembergischer Hof“, Kirchgasse 47. 13390

Decken-, Zimmer- und Küchenweisen besorgt schnell und billigst A. Westenburg, Albrechtstraße 11. 13421

Heute Donnerstag lade ich einen Waggon gelber Speisefarbstoffe an der Hessischen Ludwigsbahn aus. Bestellungen werden in meinem Laden, Hermannstraße No. 12, angenommen. Friedr. Eschbacher. 13410

Verschiedene Paare feine Tauben werden billig abgegeben Markt 7. 13448

20,000 halbharte Feldbacksteine sind abzugeben. Näheres Selenstraße 10. 13451

Eine noch wenig gebrauchte, eigene Speisezimmer-Einrichtung ist sogleich billig abzugeben. Röh. Exped. 13427

Immobilien, Capitalien etc

v. Bestugessche Besizung b. Adolphshöhe,

Haus, wobei Stallung, prächtiger Garten mit werthvollsten, feinsten Obstsorten, Trauben-Spaltere, gutes Trinkwasser, Pumpwerk u., zu verkaufen, zu vermieten. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 13454

Villa Mainzerstraße 32, 83 Ruthen Garten, billiger Kauf. C. H. Schmittus. Bahnhofstr. 8. 13455

Villa, nahe Frankfurterstraße, mit schönem Garten, 45,000 Mark. C. H. Schmittus. 13456

Ein seit 50 Jahren bestehendes, sehr gut renommirtes Restaurant mit großem Bier- und Wirthschaftsgarten, Regalbahn u. s. w. zu verkaufen. Das Haus enthält Billard- und Lesesaal, von einer Casino-Gesellschaft besucht, 14 geräumige Zimmer und sonstige Räume, und ist eine Minute vom Gurgarten und Bahnhof entfernt. Dasselbe eignet sich auch der reizenden und gesunden Lage wegen für eine Herrschaftswohnung. Preis 40,000 Mark. Situationsplan zur gef. Ansicht bereit.

Carl Glaubitz, Mauritiusplatz 6. 13481
(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Gesucht zum 1. Juni 2 möblirte Zimmer (wobon das eine im 3. Stock nach Norden). Offerten mit Preisangabe unter B. 22 beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 13424

Angebote:

Möblirte Zimmer zu vermieten; auf Wunsch Mädchen- oder Diener-Zimmer. Näheres Expedition. 13438

Ein freundl. möblirtes Zimmer (nach der Straße) billigst zu vermieten Frankenstraße 9, 1 Stiege hoch links. 13447

Ein möblirtes Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 13407

Moriz Kollner, Langgasse 17. 13407

Zwei möbl. Parterre-Zimmer, bequemer Eingang, mit od. ohne Pension z. vm. Nerostraße 11a. 13395

Möbl. Zimmer 1 Stiege hoch rechts. 13430

Eine sehr schöne erste Etage mit Balkon sofort zu vermieten. Näheres Stiftstraße 18a. 13419

Ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Adlerstraße 28, 1 Stiege hoch links. 13422

Ein oder zwei schön möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Weißstraße 5, Bel-Etage. 13436

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Michelsberg 20, Vorderhaus, 3 Treppen hoch. 13444

(Fortsetzung in der Beilage.)

Concert-Flügel,

sehr gut erhalten und voller Ton, zu verkaufen. N. Exp. 13414
Verloren ein rothes, nuchtlebendes Portemonnaie mit
Inhalt. Abzug. gegen Belohnung Mehrgasse 21, 2 St. 13452

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein ordentliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht
Stelle. Näheres Walthamstraße 7, 2 Stiegen hoch. 13378

Eine gebildete, junge Frau, tüchtig in allen weib-
lichen Haus- und Handarbeiten, sucht Stelle zu
größeren Kindern, zur Stütze der Hausfrau
oder auch zu einer älteren, wenn auch leidenden Dame.
Näheres im Vereinshaus, Platterstraße. 13409

Ein Fräulein, welches deutsch, englisch, französisch und
italienisch spricht, sucht Stelle als Reisebegleiterin oder zu er-
wachsenen Kindern, auch als Jungfer. Näheres bei Frau
Probator Ebert Wwe., Hochstätte 4, Part. r. 13437

Ein kräftiges, reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes
Mädchen sucht Stelle. N. Schwalbacherstraße 55, P. L. 13444

Ein im Kochen und aller Hausarbeit erfahrenes Mädchen
sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres
Hermannstraße 3, 2 Treppen hoch. 13450

Ein **Herrschäfts-Zimmermädchen**, welches im Nähen
und Bügeln perfekt, sucht Stelle bei einer feinen Herrschaft.
Näheres Hochstätte 4, Parterre rechts. 13438

Ein **tüchtiges Hotel-Zimmermädchen** mit sehr guten Zeug-
nissen sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 13446

Ein gebildetes Mädchen in gekleideten Jahren sucht Stelle als
Wirtschafterin. Gute Zeugnisse stehen derselben zur Seite.
Näheres Michelsberg 5. 13462

Stellen suchen: Eine gekleidete, feinschöne Köchin,
einfache Hausmädchen und Mädchen
für alle Arbeiten durch **Ritter, Webergasse 15.** 13446

Ein gekleidetes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann
und alle Hausarbeit versteht, sucht per 15. Mai Stelle
durch Frau Stern, Kranzplatz 1. 13460

Gute Köchinnen, sowie Bonnen u. Hausmädchen
empf. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 13457

Eine gebildete, junge Dame sucht Stellung als
Haushalterin und Gesellschafterin

bei einem einzelnen Herrn oder einer Dame. Gef.
Offerten unter R. H. 33 hauptpostlagernd Wies-
baden erbeten. 13408

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann
und alle Hausarbeit versteht, sucht auf gleich oder 15. Mai
Stelle. Näheres Nerostraße 13, Hinterhaus. 13417

Ein junges, anständiges Mädchen sucht nach auswärts
eine Stelle als Hausmädchen oder zu einem Kinde. Näheres
Häfnergasse 15. 13392

Gute Köchinnen und Zimmermädchen empfiehlt das
Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 13463

Zwei Mädchen, die bürgerlich kochen können, zu jeder Arb-
eit willig sind, suchen Stellen d. **Fr. Schug, Hochstätte 6.** 13440

Eine feine, anständige Kellnerin sucht Stelle. Näheres
Häfnergasse 5, 2 St. 13463

Ein stiller, fleißiges Mädchen, welches kochen kann
und die Hausarbeit verrichtet, sucht eine Stelle, am liebsten
als Mädchen allein. Näheres Schwalbacherstraße 3, Hinter-
haus, eine Treppe hoch. 13435

Ein anständ. Mädchen, das langjährige Zeugnisse aufweisen
kann, sucht bald Stelle. Näh. Albrechtstraße 9, Parterre. 13413

Gewandte, zuverlässige Mädchen
jeder Branche empfiehlt stets das Bureau
„Germania“, Häfnergasse 5. 13463

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen,
welches hier noch nicht gedient hat, sucht sofort
Stelle. Näh. Zahnstraße 2 im Laden. 13401

Ein anständiges Mädchen, in Geschäft und
allen Hausarbeiten bewandert, mit der Buch-
führung vertraut, pünktlich und zuverlässig, sucht
baldigst Stelle. Gute Zeugnisse. Off. u. M. C. 506

d. Rud. Mosse, Elberfeld. (K. Ag. 435.) 272

Gutempfohlene **Kinderfrauen, Bonnen und Kinder-**
mädchen suchen Stellen durch das Bureau „Germania“,
Häfnergasse 5. 13463

Ein junger Mann (Diener) mit den besten Zeugnissen sucht
Stelle bei einem einzelnen Herrn oder als Ausläufer in einem
Geschäfte. Näheres Göttestraße 4, Stb., 2 Tr. 13404

Ein zuverl., verh. Mann sucht Stelle als **Hausbursche**,
Ausläufer oder sonstige Arbeit im Hause. Näh. Exped. 13405

Personen, die gesucht werden:

Ein ordentliches Mädchen für halbe Tage gesucht Franken-
straße 18, 2. Etage. 13380

Ein anständiges Mädchen (Hauptbedingung gut gekleidet)
wird gesucht, um ein Kind auszuführen, Adelsbaldstraße 55,
zwei Treppen hoch. 13406

Gesucht ein reinliches, starkes Mädchen zum sofortigen Ein-
tritt. Näheres in der Expedition d. Bl. 13388

Eine **Restaurations-Köchin** sofort gesucht. Salair
30 Mk. pr. Mt. Näh. im „Sprudel“, Taunusstraße 27. 13484

Ein Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit über-
nimmt, für einen kleinen Haushalt gesucht. Näheres Zahn-
straße 19, 2. Etage, Nachmittags von 4—8 Uhr. 13415

Gesucht eine perfekte Jungfer mit guten Zeugnissen, 4 nette
Mädchen zum Serviren durch **Elchhorn, Schwalbacherstr. 55.**

Gesucht Hotel- und Restaurations-Köchinnen, eine
Kassierköchin, eine Bonne zu jüngeren Kindern
und eine perfekte Herrschäfts-Köchin nach außerhalb durch
Ritter, Webergasse 15. 13446

Ein Mädchen für die Küche gesucht Kochbrunnenplatz 3. 13391

Gesucht 1 älteres Mädchen, welches gutbürgerl. kochen kann,
für nach **Ehlangenbad.** Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. d.
Frau Prob. Ebert Wwe., Hochstätte 4, Part. rechts. 13439

Gesucht sofort 4 arbeitsame Mädchen gegen guten
Gehalt, 2 Köche und ein Zimmermädchen
durch **Fr. Dörner, Mehrgasse 21.** 13423

Gesucht zum 1. Juni ein gekleidetes Mädchen, welches selbst-
ständig kochen kann und gute Zeugnisse besitzt. Anmeldungen
von 8—12 Uhr Hainertweg 7. 13426

Gesucht ein einfaches, gekleidetes Mädchen für Küchen- und
Hausarbeit. Näh. Dohheimerstraße 48, 1 Stiege hoch. 13416

Ein Mädchen wird gesucht Taunusstraße 55. 13418

Zwei Spilmädchen, 20 Mk. Lohn, gesucht, Eintritt z. 20. Mai,
d. **Th. Linder's Stellen-Bureau, Faulbrunnenstr. 10.** 13459

Gesucht eine französische Gouvernante, ein Fräulein zur
Stütze der Hausfrau, ein gekleidetes Kindermädchen, eine Kinder-
frau nach Berlin, ein tüchtiges Hausmädchen, das Kleider
machen kann, d. das Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 13463

Gesucht mehrere Hotel- und Restau-
rations-Köchinnen durch das Bureau
„Germania“, Häfnergasse 5. 13463

Gesucht 3 feinschöne Köchinnen, 2 Ladenmädchen, 4 Allein-
mädchen, 2 Kindermädchen d. **Linder, Faulbrunnenstraße 10.**

Hausbursche gesucht Mehrgasse 22. 13312

Ein gut empfohlener **Hausbursche** wird gesucht
Langgasse 31. 13256

Ein ordentlicher Junge kann die Bäckerei erlernen bei
H. Dienstbach, Adlerstraße 47. 13425

Ein perfekter, lediger **Herrschäfts-Diener** nach außerhalb
gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 13446

(Fortsetzung in der Beilage.)

Grosse Auswahl

Twirn=
Mull=
Tüll=

Gardinen,

neueste Dessins,

Rouleauxstoffen und Marquisendressen
empfehle zu billigsten Preisen.12262 **J. Stamm,** gr. Burgstrasse 5.**Hamburger Engros-Lager.****Corsetts**von 1 Mk. an bis zu den hochfeinsten,
Kragen, Manschetten, Krausen, Schleifen,
Handschuhe, Strümpfe.

Detailverkauf zu Engrospreisen.

S. Blumenthal & Co.,

49 Kirchgasse 49.

13394

Jaquets und Umhänge
in
= grösster Auswahl =
zu allen Preisen.
Gebr. Reifenberg,
21 Langgasse 21.

13014

Ausverkauf

sämtlicher

Schuhwaarenwegen Aufgabe obiger Artikel und schneller Räumung
des Ladens zu fabelhaft billigen Preisen.13402 **Fr. Becker,** 7 Michelsberg 7.**Wein-Étiquetten**

alle Sorten stets auf Lager.

105 **Jos. Ulrich,** Kirchgasse 31.Damen- und Kinderkleider werden nach neuester Mode
zu billigen Preisen angefertigt Schwalbacherstr. 30, Part. 11882**Das neue
Handschuh-Geschäft**

VON

D. Mandl

Langgasse 37

vis-à-vis

Hotel zum Adler

Langgasse 37

vis-à-vis

Hotel zum Adler



empfehlte sein reichhaltig assortirtes Lager

in

Handschuhen

als Special-Artikel.

13458

Direct importirte
amerikanische
Gummi-Regenmäntel
in allen Façons, von Mk. 14 an.
Gebr. Reifenberg,
21 Langgasse 21.

13015

Carl Schulze,

38 Kirchgasse,

Kirchgasse 38,

empfehlte in großer Auswahl:

Kragen und Manschetten,
Vorstedtschleifen,
Halsbinden,
Cavallieres,
Strümpfe und Socken,
Kinder- & Damenschürzen,

Seidene Blonden,
Woll- und Leinenspißen,
Perlbefäße,
Perlmutterknöpfe,
Fantasielknöpfe,
Corsetten,

sowie sämtliche Kurzwaaren und Futterstoffe zu
reellen, äusserst billigen Preisen.

13458

Mitleser zum „Hannover-Courier“ gesucht
Sonnenbergerstrasse 18.

13428

12580

Das
neu eröffnete grosse Schuhwaaren - Lager

von

Rosenthal & Hess, Marktstrasse 19a,
vis-à-vis der Neugasse,

empfiehlt bei streng reeller Bedienung

sämmtliche Schuhwaaren

in allen Arten Leder und Lasting für **Damen, Herren und Kinder** zu den denkbar billigsten Preisen.

Auswahl-Sendungen stehen zu Diensten. — **Reparaturen** werden prompt und billigst besorgt.

Versteigerung

von

6 Duzend hochfeinen, seidenen Sonnenschirmen

in nur neuesten Mustern und besten Qualitäten,

seidenen Herren- und Damen-Regenschirmen,

Zanella-Schirmen

morgen Freitag den 11. Mai

Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2 Uhr an

im Auctionssaale

6 Friedrichstrasse 6.

Ferd. Müller, Auctionator.

Bahnhof-
strasse 20. **Saalbau Schirmer,** Bahnhof-
strasse 20.

Eröffnung der Gartenwirthschaft.

Echtes Erlanger Bier von Erich, Frankfurter Exportbier von J. G. Henrich. Reine Weine. Guten Mittagstisch zu 1 Mk. 20 Pf., Abonnement billiger, über die Strasse 1 Mk. Für die bevorstehenden Feiertage empfehle gute Tischweine zu 80 Pf., 1 Mk. 10 Pf., 1 Mk. 20 Pf., 1 Mk. 50 Pf. und höher. Bordeaux von 1 Mk. 10 Pf. an.

13375

Schöne Auswahl in Schürzen, Blandruck und Hemdenstoffen in prima Qualität, sowie Dowlas, Madapolam und alle Arten Futterstoffe zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

13389

K. Ries, obere Webergasse 44.

Glaskugeln für Fontainen

in verschiedenen Größen empfiehlt das Spielwaaren-Geschäft von **Carl Beyde** im „Hotel Adler“. 13382

Restaurant „Zum Hahn“, „ Spiegelgasse 15.

Ausgezeichneter Mittagstisch von 1 Mk. an.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Reingehaltene Weine.

Export-(Lager-)Bier per Glas 12 Pfg.

Billard.

13441

G. Weygandt.

Feinstes Bisquit-Mehl,

Poudre-Raffinade, staubfreie Gries-Raffinade, Rosinen, Corinthen, Mandeln etc. empfehle in prima Qualität zu den billigsten Preisen.

13432

August Koch, 4 Mühlgasse 4.

Zu den bevorstehenden Feiertagen

empfehle ich feinsten Kaiser-Auszug per Kumpf (9 Pfund) 2 Mtl. 10 Pfg. Bäcker Urbas, Schwalbacherstraße 11. 13443

Frische Egmonder

Schellfische per Pfd. 35 Pfg.

13449 Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Lebendfrische Egmonder Schellfische

in Eis bei

Jacob Kunz,

13468

Ecke der Bleich- und Helenestraße 2.

Neue Kartoffeln

eingetroffen bei

13429

Häfner, Markt 12.

Mazzen zu haben Kranzplatz 1, 2 Stiegen hoch rechts. 13461

Empfehlung.

Frau Martini, Mauergasse 15, empfiehlt ihr großes Lager in allen Arten Holz- und Polster-Möbel, eine sehr schöne Schlafzimmer-Einrichtung, Garnituren, große und kleine Spiegel, Mahagoni- und nußb. Kleiderschränke, Verticows, Secretäre, Spiegelschränke, Kommoden, Waschlommoden und Nachttische mit weißen Marmorplatten in Mahagoni und Nußb., 80 vollständige Betten, Deckbetten, Kissen, Koffhaar- u. Seegras-Matratzen, Strohsäcke, Barock- und andere Stühle, ovale und vieredrige Tische, Bettstellen, ein weißer Marmortisch, Sopha's, Chaises-longues, Küchenschränke u. Tische, große und kleine Teppiche, Vorhänge, Galleriehalter, Uhren, Bilder, Ausziehtische, Speisestühle, schöne Steppdecken, 1- und 2stürige Damen-Kleiderschränke, 1 Wurstfüllmaschine, 2 Sägen, 1 Hackloß mit Ständer, 2 Lüfter für Petroleum und Portièren. 13412

Eiserne Stühle und Tische

für Gartenwirtschaften, sowie Tische, Bänke, Cessell, Stühle, Zelte und Zeltstühle in den verschiedensten Facons empfehlen zu den billigsten Preisen 13393

Gebr. Wollweber, Langgasse 32.

NB. Zeichnungen wie Preislisten gratis und franco.

Bütten, Züber, Eimer,

Brennen, Blumenkübel, Krabben, Klammern, Haus- und Küchengeräthe, Korbwaaren etc. in größter und schönster Auswahl. 10014

Jos. Fischer, Metzgergasse 10 & 14, Galanterie- u. Spielwaaren, Haus- u. Küchengeräthe.

Kunst-Eis empfiehlt zu billigem Preise die Eisfabrik Emserstraße 38. 9781

Eine eichene Speisezimmer- und eine Salon-Einrichtung in schwarzem Holze sind billigst zu verkaufen Schwalbacherstraße 29 im 2. Stock. 10855

Das Frottieren und Aufstreichen der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näheres Langgasse 30, Hinterhaus. 11931

Ein gut erhaltener Ofenherd zu verkaufen Humboldtstraße 8. 13420

Ein Mops (Prachteremplar)

billig abzugeben. Näheres Expedition.

12266

Tages-Kalender.

Heute Donnerstag den 10. Mai.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Abends von 8-10 Uhr: Wochen-Schulung.

Kriegerverein „Germania“. Abends von 8-9 Uhr: Bücher-Ausgabe; 9 Uhr: Gesangsprobe.

Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Kärtturnen. 9 Uhr: Gesang. Gartenbau-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale. Wiesbadener Unterstufungsbund. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstand-Sitzung und Aufnahme neuer Mitglieder im Lokale des Herrn Dietrich, Römerberg 13. Gannus-Club, Section Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Clublokale („Saalbau Schirmer“).

Wiesbadener Rhein- und Gannus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung. Männer-Quartett „Hilaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 10. Mai. 101. Vorstellung. 145. Vorst. im Abonnement.

Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

(Regie: Herr Rathmann.)

Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Aussenl.
Lohengrin	Herr Bobel.
Elisa von Brabant	* * *
Herzog Gottfried, ihr Bruder	B. v. Kornagl.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Herr Blum.
Ortrud, seine Gemahlin	* * *
Der Herrscher des Königs	Herr Kauffmann.
Sächsische Grafen und Edle. Thüringische Grafen und Edle.	
Brabantische Grafen und Edle. Edelherren. Edelknaben.	
Mannen. Frauen. Knechte.	

Ort der Handlung: Antwerpen, erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.

* * * Elisa	Frl. Elach,	als Gäste.
* * * Ortrud	Frl. Radecke,	
		vom Stadttheater in Köln a. Rh.,

Mittlere Preise.

Anfang 6 1/2, Ende 10 Uhr.

Samstag, 12. Mai, außer Abonnement: Benefice für die Theater-Pensions-Anstalt: Marzisch.

(Marzisch: Herr Haase, Doris: Frau Neudke, als Gäste.)

Lokales und Provinzielles.

V (Schöffengericht. Sitzung vom 8. Mai.) Schöffin: die Herren Major a. D. v. Appel und Schreinermeister Fiedler, Beide von hier. Ein 13 Jahre altes, wegen Diebstahls bereits vorbestraftes Mädchen aus Dieblich war im Begriff, dem Auftrage seiner Mutter gemäß ein Brod zu holen, als ein achtjähriges Kind, welches einen Laib

Brod trug, ihm begegnete. Flugs erbieth es sich, ihm seine Last tragen zu helfen, nahm das Brod an sich und abenthrte sich, ehe die Kleine wußte, wie ihr geschick. Der Gerichtshof belastete die freche Diebin zufällig zu einer noch nicht verübten Strafe mit zusammen einer Woche Gefängniß. — Die Frau eines Schneiders von Sonnenberg hat im November 1881 aus Jörn darüber, daß sie die leihbar innegehabte Mietwohnung verlassen mußte, wie ein derzeit als Bedienter bei ihrem Mann beschäftigter junger Burche erzählt, nicht nur einen Korb mit röthlichem, nach Phosphor riechenden Gift präparirten Kartoffeln ihm übergeben, um denselben den Schweinen vorzumwerfen, sondern demselben Burchen gegenüber auch erklärt, vier am Tage ihres Ausziehens unter Symptomen, welche auf eine stattgehabte Vergiftung schließen ließen, verendete Hühner, ebensoviel wie zwei am folgenden Tage crepirte gemästete Gänse habe sie auf dieselbe Weise tractirt. Die Frau hat sich heute wegen der deßhalb gegen sie erhobenen Anklage, nicht nur diese Hühner und Gänse, sondern auch ein um dieselbe Zeit gefallenes Schwein aus Rache vergiftet zu haben, zu verantworten. Der Herr Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft beantragte eine Gefängnißstrafe von 4 Monaten. Der Gerichtshof beschloß indeß die Aufhebung des Urtheils und die Anberaumung eines neuen zum Zwecke der Ergänzung des Belastungsmaterials. — Eine in der Mauerstraße hieselbst wohnende Ehefrau hat lange Zeit von ihrem Manne getrennt gelebt, endlich jedoch war die Aussöhnung erfolgt, und da sie benachthigt wurde, daß ihr Mann seinen Mobilienbesitz bei einer Schwester untergebracht hatte, so begab sie sich in Gesellschaft einer Landsmännin in deren Wohnung, um die Gegenstände an sich zu nehmen. Bei dieser Gelegenheit nun empfing sie die Schwägerin nichts weniger als zuvorkommend und nachdem die beiden Parteien sich gründlich die Meinung gesagt, auch wiederholte Verwundungen der Eimen, die Besucher loszuwerden, erfolglos geblieben waren, enthielt endlich eine allgemeine Kauferei, deren Endresultat war, daß die beiden Frauenbinnen mit einer Schere und einem Stock der Anderen mehrere, glücklicherweise nur oberflächliche Verwundungen beibrachten. Die beiden Frauenzimmer wurden von der Anklage des Hausfriedensbruchs freigesprochen, wegen gemeinschaftlicher Körperverletzung jedoch verurtheilt und zwar die Eine als die Hauptschuldige zu 14 Tagen und die Andere zu 7 Tagen Gefängniß. — Ein hiesiger Speerwaarenhändler, welchem die Anklage zur Last liegt, daß er im vergangenen Jahre ohne Concession Schankwirtschaft betrieben und dadurch sich einer Steuer-Defraudation schuldig gemacht habe, wurde von Strafe und Kosten freigesprochen. — Eine wegen Diebstahls bereits vorbestrafte 68 Jahre alte, geschäftlose Frauensperson von hier hat im Sommer 1882 durch Infrat im „Tagblatt“ eine Stelle als Beaufichtigterin eines Hauses gesucht und auch bald bei einem pensionirten General hieselbst gefunden. Eines Tages, gleich zu Anfang, wo sie eben allein im Hause anwesend war, wurde bei ihr ein der Tochter ihrer Herrschaft gehöriger Regenmantel abgeliefert, welchen sie nicht in die Hände der rechtmäßigen Eigentümerin gelangen ließ, sondern einfach für sich behielt. Eine Gefängnißstrafe von einer Woche wird sie wegen Unterschlagung zu verbüßen haben. — Ueber zwei Burchen (einer ist wegen Unterschlagung bereits bestraft), welche von dem hinter dem alten Todtenhof befindlichen Schutthaufen einen schweren Balken entwendeten, verhängte der Gerichtshof eine Gefängnißstrafe von je einem Tag.

* (Die Resultate des 10jährigen Betriebes des städtischen Wasserwerkes) sind von dem Director desselben, Herrn G. Winter, zum Zwecke der Veranschaulichung in die Seiten der Stadt Wiesbaden zur Hygiene-Ausstellung zu Berlin abzusendenben Ausstellungs-Objecte zusammengestellt und dem Gemeinderath gelegentlich seiner letzten am Montag stattgefundenen Sitzung zur Kenntnisknahme mitgetheilt worden. Diese Arbeit bietet sowohl nach Form, wie nach Inhalt so viel Interessantes und Neues, daß an einer allgemeinen Anerkennung seitens des sachkundigen Publikums auf der Ausstellung nicht zu zweifeln ist. Viele Tausende von Zahlen des Betriebs sind zusammengestellt und entsprechend gruppiert worden; allein diese nackten Zahlen würden nur für den Statistiker von Interesse sein, sie sind aber durch Herrn Winter in 88 Bilder gebracht, welche auch dem Laien mit einem Blicke eine klare Anschauung der vorliegenden Verhältnisse geben. Das System der graphischen Darstellung hat sich bei dieser Arbeit aller Betriebsergebnisse bemächtigt: nicht nur, daß die Entwicklung des Wasserwerkswesens unserer Stadt nach der Größe der Bevölkerung, nach Länge der Rohrleitungen, nach Art und Zahl der verschiedenen Zapfstellen, nach der Menge des zu öffentlichen und privaten Zwecken abgegebenen Wassers, sowohl im Ganzen, wie auch pro Kopf oder Grundstück zc. bildlich dargestellt wurde, auch selbst der Wechsel der Temperatur und der chemischen Beschaffenheit des Wassers und ihre Beziehungen zur jeweiligen Wassermenge sind in der gleichen Weise behandelt. Für kaufmännische Kreise dürfte es interessieren, daß auch selbst die Gewinn- und Verlust-Conti, sowie die Bilanz-Conti während 10 Jahren in einem Bild übersehen werden können. Auf diese Art wird es wohl gelingen sein, auch selbst dem flüchtigen Beschauer auf der Ausstellung einiges Interesse für die Bestrebungen unserer Stadt auf diesem Gebiete abzugewinnen.

* (Vom Gartenbau-Verein) wurden nach dem im Druck erschienenen Jahresbericht im Laufe des Jahres 1882 im Ganzen 21 Versammlungen abgehalten; von diesen waren 3 ordentliche Generalversammlungen, 1 außerordentliche Generalversammlung, 13 gewöhnliche Versammlungen und 4 Versammlungen, zu denen auch Damen Zutritt hatten, verbunden mit größeren Vorträgen und Verlosungen. Außerdem fand je eine Sitzung des Vorstandes und des Rosenausstellungs-Comité's statt. Die wissenschaftlichen Vorträge in Verbindung mit Pflanzen-Verlosungen finden beim Publikum immer größeren Anklang, der beste Beweis dafür ist die zahlreiche Zuhörerschaft, zu der die Damen stets das Hauptcontingent

stellen. Der Verein läßt sich bei den zur Verlosung gelieferten Pflanzen von dem Grundsatz leiten, nur gute Pflanzen und solche, die zur Weiterkultur im Zimmer geeignet sind, zu geben, und es muß hier constatirt werden, daß in dieser Beziehung von Jahr zu Jahr mehr geschieht. Die bereitwillige Ueberlassung der Turnhalle der höheren Mädchenschule zu Verträgen verbannt der Verein dem Wohlwollen des hochwürdigen Gemeinderaths. Die Benützung der Zeitdriften, deren der Verein 23 hält, war in 1882 eine sehr rege seitens der Mitglieder. Wegen ihrer Verdienste um den Verein wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt: 1) Herr Rittmeister v. Lüd., der frühere Präsident des Vereins; 2) Herr Director Dr. Thomae; 3) Herr Geh. Regierungsrath v. Trapp; 4) Herr Oberst a. D. Weber. Die für 1882 beabsichtigte Rosenausstellung ist verschiedener ungünstiger Verhältnisse halber auf den Sommer 1883 verschoben worden, was im Interesse der Ausstellung selbst gar nicht zu bedauern ist, da der zur Blüthezeit der Rosen unaufhörlich strömende Regen wohl kaum ein erfreuliches Resultat der Ausstellung zugelassen hätte. Das Baarvermögen des Vereins besteht dormalen aus 1027 M. Die Zahl der Mitglieder beträgt 6 Ehrenmitglieder und 184 ordentliche Mitglieder. Aus dem ganzen Verlauf des letzten Vereinsjahres geht wiederum zur Genüge hervor, daß der Gartenbau-Verein in jeder Weise bestrebt ist, nicht nur den Verein selbst zu heben, sondern auch auf allen Gebieten des Gartenbaues fördernd und verbessernd vorzugehen; daß dies angestrebte Ziel immer mehr und mehr erreicht wird, können wir mit Befriedigung und Freude einestheils durch die Ausbehnung, die der Gartenbau in unserer Vaterstadt bereits erreicht hat, andernteils durch das hohe Interesse, welches von Seiten des Publikums den Bestrebungen des Vereins entgegengebracht wird, ersehen.

* (Auffeher.) Herr Gerichts-Vollzieher A. D. Göbel ist vom Gemeinderath mit Beaufichtigung der vom „Verschönerungs-Verein“ geschaffenen Anlagen in der Umgebung unserer Stadt beauftragt worden.

* (Für die Pfingstfeiertage), Sonntag den 13. und Montag den 14. Mai, sind in der Richtung Frankfurt-Rüdesheim und umgekehrt mehrere Extra-Personenzüge mit I., II. und III. Classe durch das Königl. Eisenbahn-Betriebs-Amt hieselbst angeordnet worden, über welche das Nähere aus einer morgen erfolgenden Bekanntmachung genannter Behörde im „Wiesbadener Tagblatt“ zu ersehen sein wird.

* (Rhein-Dampfschiffahrt.) Im Infratenthelle der vorliegenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ findet sich ein Fahrplan der „Rhein-Dampfschiffahrt, Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft“, der von morgen Freitag den 11. Mai ab in Kraft tritt. Das hiesige Bureau der genannten Gesellschaft, in welchem nähere Auskunft und Billete zu haben sind, befindet sich bekanntlich bei Herrn B. Döbel, Saugasse 20.

* (Die Badeanstalten zu Biedrich) sind nunmehr vollständig aufgebaut und am Dienstag wurde bereits zum ersten Male in diesem Jahre fast gebadet. Die Wasserwärme beträgt 14 Grad.

* (Personal-Nachrichten.) Der Elementarlehrer Wilhelm Müller zu Scheidt hat in der an den Tagen vom 26. Februar bis 2. März d. J. zu Berlin abgehaltenen Turnlehrerprüfung das Zeugniß zur Leitung der Turnübungen an öffentlichen Unterrichtsanstalten erlangt. — Im „Landwirthschaftlichen Club“ zu Frankfurt a. M. wurde Herr Thelen vom Nechtshäuser Hof in den Vorstand gewählt.

* (Zwei prachtvolle Rennpferde) mußten am Sonntag gelegentlich des Wettrennens des Rhein-Renn-Vereins zu Frankfurt a. M. getödtet werden, da sie durch Sturz beschädigt waren. So hat der braune Ballack „Bounce“ des Rittmeisters v. d. Nien, der erschossen werden mußte, 17,000 M. gekostet. Die Stute „Requital“, welche erschossen wurde, hat ihren Besitzer Herrn v. Thum 8000 M. gekostet.

Kunst und Wissenschaft.

* (Louis Barbot), Gatte der berühmten Sängin und Gesangslehrerin Pauline Garcia, ist als 83jähriger Greis in Paris gestorben. Als Mitbegründer der Unabhängigen Revue (in Gemeinschaft mit Leroux und George Sand), sowie als kunstsinniger Schriftsteller und trefflicher Uebersetzer hat er sich einen geachteten Namen geschaffen.

* (Adeline Patti) ist von Amerika nach London zurückgekehrt, um ihrem Engagement an der italienischen Oper im Coventgarden-Theater zu genügen.

Aus dem Reiche.

* Deutscher Reichstag. (81. Sitzung vom 8. Mai.) In der heutigen Sitzung genehmigte das Haus ohne Debatte in dritter Lesung den Consularvertrag mit Serbien und den Freundschafts-, Handels- und Schiffahrtsvertrag mit Mexico; dasselbe nahm zu letzterem die Resolution des Abg. Rapp an, den Reichsanwalt zu ersuchen, bei Abschluß künftiger derartiger Verträge dahin zu wirken, daß deutschen Reichsangehörigen in Bezug auf Vermögens- und Grunderwerb dieselben Rechte eingeräumt werden, wie den Angehörigen des den Vertrag abschließenden Staates. — Es folgt die zweite Beratung der Vorlage, betreffend die Holzölle. — Referent v. Göler empfiehlt die Annahme der Commissionsanträge. — Abg. Dirichlet plaidirt für pure Ablehnung der Holzölle und protestirt gegen die neue wirthschaftliche Theorie, welche neben die Rechte des Arbeiters auf Krankenversicherung und Unfallversicherung die Rechte des Waldbesizers auf eine Rente stelle. Wenn der Holzoll keinen Einfluß ausübe auf die Erhöhung der Erträge der Waldbewirtschaft, dann werde der Holzoll den Produzenten nichts nützen, sondern nur den Consumen den Preise vertheuern; erhöhe aber der Holzoll die Erträge der Waldbewirtschaft, so werde bei den Waldbesizern die Neigung geweckt, möglichst viel abzuholzen; dann sei aber der soziale wirthschaftliche

Schaden durch die Verminderung des Waldbestandes größer als der Vortheil, einzelnen Besitzern höhere Renten zu schaffen. Die Klage, daß der Waldbestand Deutschlands dem anderer Länder gegenüber zurückgegangen sei und deshalb des Schutzes bedürfe, sei unbegründet. Redner bittet, das ganze Gesetz abzulehnen. — Abg. v. Teppers-Laski rechtfertigt die Vorlage der Commission. — Graf Holstein erklärt sich Namens einer Minorität unter den Conservativen unter Bezugnahme auf die Verhältnisse seiner Heimatprovinz (Schleswig-Holstein) gegen die Vorlage. — Abg. v. Pfeifen (Centr.) spricht für die Commissionsanträge, Abg. Oechelshäuser (nat.-lib.) für Ablehnung der Holzollvorlage, die in den deutschen Waldbeständen keine Veränderung finde. — Bundes-Commissar Dankelmann führt an der Hand statistischen Materials den Nachweis, daß Deutschland seinen Holzbedarf selbst zu decken vermöge und auf den ausländischen Import nicht angewiesen sei, also gut thue, mit einem mächtigen Schutzölle der Concurrenz des ausländischen Holzes entgegenzutreten, welches billiger produziert werde als das einheimische, und bei billigen Transportgebühren auf Bahn und Fluß den deutschen Waldbau empfindlich schädige. (Beifall der Rechten.) — Abg. Goldschmidt (Sec.) bekämpft die Vorlage im Interesse des Handwerkerstandes, dem durch dieselbe das Material vertheuert werde. — Minister Lucius schließt sich sachlich den Ausführungen Dankelmann's an, befürwortet die Annahme der Commissionsvorlage und berichtigt verschiedene Irrthümer und Mißverständnisse, denen seine Ausführungen bei der ersten Lesung in der heutigen Debatte begegneten. In den Abschwächungen, welche die Regierungsvorlage in der Commission erfahren und welche namentlich dem Witterhandwerke Erleichterung gewähren sollten, habe der Bundesrath noch keine Stellung nehmen können, in der von der Commission vorgeschlagenen Fassung sei aber keine Gefährdung des Gesetzes zu erblicken; er bitte um deren Annahme. — Abg. Frege tritt Namens der Deutsch-Conservativen gleichfalls für die Vorlage ein. — Abg. Hajencleber unterwirft vom Standpunkte des armen Mannes aus die neue Wirtschaftspolitik einer abschließenden Kritik und spricht sich auch gegen die neuen Holzölle aus. — Die Discussion wird geschlossen. Die Polen constatiren, sie seien von der Discussion ausgeschlossen worden und würden gegen die Vorlage stimmen. §. 1 wird in der von der Commission vorgeschlagenen Fassung in namentlicher Abstimmung mit 177 gegen 150 Stimmen abgelehnt (zwei Abgeordnete enthielten sich der Abstimmung). Auch alle übrigen Theile der Vorlage und die ursprüngliche Regierungsvorlage wurden unter lauterem Beifall der Linken abgelehnt. — Nächste Sitzung Mittwoch 11 Uhr. Tagesordnung: Fortsetzung der zweiten Berathung der Novelle zur Gewerbeordnung; Antrag Thelenius, betreffend die Rhein-Correction; Wahlprüfungen und erste Berathung des Gesetzesentwurfs, betreffend den Schutz nützlicher Vögel. — Schluß 4 Uhr 35 Minuten.

* (Unfall-Versicherung.) Die Reichstags-Commission für das Unfall-Versicherungsgesetz legte zu §. 6 (Leistungen im Falle der Tödtung) das Minimum des Sterbegeldes auf 60 M., ferner das Minimum der Renten für Wittwen und Waisen auf 60 (statt 50) Prozent des Arbeitsverdienstes fest und nahm in provisorischer Abstimmung den ganzen Paragraphen mit diesen Abänderungen an.

Handel, Industrie, Statistik.

HK (Aus der Plenarsitzung der Handelskammer zu Wiesbaden vom 5. Mai.) Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende die neu eingetretenen Mitglieder; den in voriger Sitzung entschuldigten Herrn Hermann Seb. Jung von Müdesheim und den als Ersatz für den verstorbenen Herrn Max Gwald gewählten Herrn Rudolph von Beckerath von Müdesheim und gedachte in einem Nachruf des jüngst verstorbenen Mitglieds Herrn Gwald, indem er dessen große Verdienste als Referent für Weinbau und Weinhandel hervorhebt und die Mitglieder ersucht, dessen Andenken durch Erheben von den Sigen zu ehren. Unter den seit letzter Sitzung abgegangenen Correspondenzen sind zu erwähnen: Eine Eingabe an den Herrn Minister für öffentliche Arbeiten in Betreff des Baues einer Eisenbahn zwischen Wiesbaden und Schwalbach bezw. Schlangenbad und Eltville; eine Anfrage der Königl. Eisenbahndirection in Frankfurt a. M. wegen des Einflusses von Ausnahme-Tarifen für Lebensmittel aus Italien, welche dahin beantwortet worden, daß durch diese Tarife keinerlei Befürchtungen für die inländische Production zu befürchten seien; eine Eingabe an den Herrn Minister für öffentliche Arbeiten wegen Vertheilung eines geeigneten Landes- und Badeplatzes in Orlstet, worauf die Antwort erfolgt ist, daß darauf bei Ausführung der Maincanalisation Rücksicht genommen werden solle; ferner die an den Reichstag abgegangene Eingabe in Betreff der beabsichtigten Erhöhung der Holzölle, worin die Kammer unter ausführlicher Darlegung der gegen diese Erhöhung sprechenden Gründe ihre Ansicht dahin ausdrückt, daß es im Interesse eines stabilen geschäftlichen Verkehrs wünschenswert sei, vorerst von einer Erhöhung dieser Ölle ebenso absehen zu wollen, wie dies auch bei anderen beantragt gewesenen Zollserhöhungen geschehen sei. — Ein Ersuchen des Vorstandes deutscher Tabakfabrikanten und Händler, um Unterstützung ihrer an den Bundesrath gerichteten Eingabe, betreffend die Verlängerung des Zoll- und Steuercredits bis zu neun Monaten, — vom Aeltesten-Collegium in Berlin beim Bundesrath zur Berücksichtigung empfohlen, — führt zu dem Beschluß, eine Verlängerung der dreimonatlichen Creditfrist nur in dem Falle zu befürworten, daß dieselbe auch auf alle übrigen zollpflichtigen Waaren ausgedehnt werde. — Auf eine Zuschrift der Handelskammer in Altara: um Unterstützung ihrer Bestrebungen auf Einführung eines gleichmäßigen Tarifschemas für Kohlen, Coaks, Holz,

Erze, Steine, Salz, Kalkstein, Düngungsmittel und ähnliche Gegenstände, unter welche a. B. auch alle Arten Luppen, Stahlblöcke, gewaltes und geschmiedetes Stangenisen und Stahl, sowie Walzdraht auszubehnen, innerhalb des rheinisch-westfälischen Bezirks eben, in größerer Ausdehnung, bei Ladungen von 10 Tonnen mit Strecken nach Art. 45 der Reichsverfassung und Expeditionsgeldern, die ihrem Wesen nach mit den Entfernungen zu ermäßigen sind, beschließt die Kammer Prüfung dieses Gegenstandes durch eine aus den Herren Hesse, Fehr und L. Jung bestehende Commission. — Es erfolgt Mittheilung von der in Gemäßheit des Gesetzes vom 10. Juni 1882 auf Aufforderung des Herrn Oberpräsidenten erfolgten Nomination des Herrn J. Schönelein von Schierstein zum Mitglied und des Secretärs Kanzleiraths a. D. Flindt zum stellvertretenden Mitgliede des Bezirks-Eisenbahnrathes zu Frankfurt a. M., sowie von der durch die Mitglieder des Bezirks-Eisenbahnrathes unterm 13. März gelegentlich der Constatirung des letzteren erfolgten Wahl des Herrn Ingenieurs Endm. Roth von Wehlar zum Mitgliede und des Herrn J. Schönelein zum stellvertretenden Mitgliede des Landes-Eisenbahnrathes. Der von Seiten des Bureaus gegen die Wahl des Herrn Roth bei dem Herrn Handelsminister auf Grund der Bestimmung im §. 10 des q. Gesetzes, welcher vorschreibt, daß der Gewählte sein Domicil im Regierungsbezirk haben muß, eingereichte Protest wird verlesen und von der Kammer gebilligt. — Auf Anregung der Frankfurter Handelskammer wurde auf Grund der von der bestellten Commission vorgenommenen Prüfung beschlossen, daß in neuerer Zeit wieder aufgetauchte Projecte einer directen Eisenbahnverbindung Brühl-Mainz an hoher Stelle zu befürworten unter Darlegung der dafür sprechenden auch die Interessen des diesseitigen Bezirks berührenden Gründe. — Auf Ersuchen der Firma Veyssler & Comp. in St. Goarshausen um Vermittelung der Beseitigung der mit der mangelhaften Beschaffenheit und Unzulänglichkeit des dortigen Anlandeplatzes verbundenen Ungratlichkeiten beschließt die Kammer diesbezügliche Communication mit dem Königl. Herrn Strombau-Director in Coblenz. — Die von den Weinbau-Interessenten an den Reichstag gerichtete Eingabe, betr. die Bestimmung im §. 4 des Gesetzesentwurfs, welcher sich nur auf bewurzelte Reben erstreckt, während die Verschleppung der Reblaus durch unbewurzelte Reben ebenfalls eintreten kann, ist seitens der Kammer in Berlin befürwortet und sind die Handelskammern in Mainz, Bingen, Coblenz und Trier ersucht worden, sich dieser Petition in gleichem Sinne anzuschließen. — Die Verhandlungen wegen Abtrennung einzelner Bezirke des Oberamtskreises von dem diesseitigen Handelskammerbezirk und deren Auftheilung zu Frankfurt, sowie die in Folge davon nothwendig werdende anderweite Eintheilung der Wahlbezirke gelangen zur Kenntniß der Kammer. Die Herren Roth von Oberursel und Rödel von Homburg geben dem Bedauern Ausdruck, aus dem Verband der Wiesbadener Handelskammer auscheiden zu müssen, indem sie ausführen, daß für die betreffenden Interessenten leblich die bequemere Verbindung mit Frankfurt die beantragte Veränderung wünschenswerth erscheinen lasse. — Nach erfolgter Festsetzung des 1883/84er Budgets wurde die Sitzung geschlossen.

* (Deutscher Hutmachertag in Frankfurt.) Der Verein Deutscher Hutfabrikanten wird nach dem im Vorjahr in Nürnberg gefassten Beschlüsse zu seiner diesjährigen ordentlichen Generalversammlung in Frankfurt in den Tagen vom 4. bis 6. Juni zusammentreten. Bei dieser Versammlung wird die diesjährige Herbstmoderwahl für Filz- und Seidenhüte bestimmt werden; ebenso soll auf diesem Congresse eine Ausstellung von Hutmacher-Lehrlingsarbeiten verbunden werden, welche von jedem Hutmacherehrling beigestellt werden kann.

* (Aeronautische Ausstellung in Berlin.) Diese für den Monat August 1883 geplante Ausstellung soll hauptsächlich einen Ueberblick über die verschiedenartigen Projecte der Luftschiffahrt des Luftschiffes bieten. Außerdem sollen auch solche Apparate und Instrumente Aufnahme finden, welche im Dienste der Luftschiffahrt erforderlich sind.

Bermischtes.

— (Eine wichtige Erfindung) hat der Buchsenmacher Cordes in Bremerhaven gemacht in einem Apparat zur Rettung von Personen aus den oberen Stockwerken brennender Häuser. Der Apparat ist äußerlich sinnreich konstruirt und vor einigen Tagen einer eingehenden Prüfung unterzogen worden, die sehr günstig ausgefallen ist. Aus einer kleinen Kanone wird ein eigens zu diesem Zwecke konstruirtes Geschöß mit einer Leine in ein Fenster der bedrohten Räume geschossen, worauf an dieser Leine der Apparat selbst in die Höhe geführt wird, der oben selbstthätig sich entfaltet und hinter der Fenster- und Lufteinöffnung festlegt. Auf dieser Verbindung gleitet dann ein Fahrstuhl, der zwei Personen aufnehmen kann, auf und nieder, in völliger Sicherheit und ohne jede Gefahr für die Insassen. Der ganze Apparat ist sehr einfach und wird auf einem kleinen Wagen befördert. Der Apparat dürfte eine bedeutende Zukunft haben und bald zu den Requisiten aller Feuerwehren gehören.

— (Extrakt) fand man am Dienstag im neuen See im Thiergarten zu Berlin den Häuser-Administrator Luhn, mit einem Ankel im Rinde. Die Geldtasche desselben, worin 28,000 Mark sich befanden haben sollen, wurde leer auf dem Spandauer Boock aufgefunden.

— (Der Dampfer „Habsburg“) ist, von der „Anglia“ und „Simbra“ begleitet, am Dienstag Nachmittag von Falmouth nach Bremen abgefahren.

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Westphalia“ von Hamburg am 8. Mai in New-York angekommen.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Schirme kauft man am besten und billigsten aus erster Hand in der Fabrik.

Wir empfehlen als vortheilhafteste Bezugsquelle für Damen-Sonnenschirme die Hof-Schirmfabrik von
12607 **F. de Fallois, Langgasse 20.**

5 Neubau vier Jahreszeiten 5.

Jaquets

Frühjahrs-
Sommer-
Regen-
Kinder-

Mäntel

von
10 Mark

an bis zum
feinsten Genre.

Großartigste Auswahl. — Preise wirklich billigst.

E. Weissgerber, vorm. C. von Thenen,
5 große Burgstraße 5.

11582

Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
prüft und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a.

Zusammenstellung completer Schlaf-, Wohn-, Speise- und Salon-Einrichtungen, alle sonstigen Arten Kasten- und
Polstermöbel, Spiegel, complete Betten, ferner große Auswahl Brüsseler, Velour-, Tapestry-Teppiche, sowie
Bett- und Tischvorlagen in allen Größen u.

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt aus-
geführt.

108

Gartenbau-Verein.

Außerordentliche Generalversammlung
heute Donnerstag den 10. Mai Abends 8 1/2 Uhr
im Vereinslocale „Zum Deutschen Hof“.

Tagesordnung: Rosen-Ausstellung und Vereins-
Angelegenheiten. Der Vorstand. 122

5. Lotterie von Baden-Baden,

5 Classen à 2 Mk. 10 Pf. incl. Reichstempel. Die
Loose zur 1. Classe beliebe man baldigst abzunehmen bei der
alleinigen Haupt-Collecte

F. de Fallois, Hof-Schirmfabrik,
20 Langgasse 20.

13192

Meine Wohnung und Comptoir verlegte ich nach
Adolphstraße 3, Hinterhaus.

13165

O. Wenzel, Kohlen-Handlung.

Koffer.

Hand-, Reise- und Holzkoffer, sowie Handtaschen
zu den bekannt billigsten Preisen bei
12870 **A. Görlach, 27 Mehrgasse 27.**

Schlaf-Divans

und Chaise-longues, welche ein fertiges Bett enthalten,
empfiehlt in schönster Auswahl, sowie alle sonstige Polster-
möbel unter Garantie zu den billigsten Preisen

C. Hiegemann, Tapezirer und Decorateur,
Häfnergasse 4, nächst der Webergasse.

13258

Wittleser zur „Sölnischen Zeitung“ gesucht. Näh.
bei Weissgerber, gr. Burgstraße 3. 13289



Corsetten, 9158
Unterröcke,
Unterhosen

empfiehlt in grösster Auswahl

P. Peaucellier,
24 Marktstrasse 24.

Sammtband

in schwarz und allen Modefarben empfiehlt billigst
158 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**



Hängematten

für Kinder und Erwachsene unter
Garantie der Dauerhaftigkeit em-
pfehle billigst das Spielwaaren-
Geschäft von **Carl Beyde, Lang-**
gasse 32, „Hotel Adler“. 13106

Eine Parthie Sonnenschirme

(Ausdruck) in Seide, Wolle und Kattun, 3 Stück zusammen
4 Mk. und 4 1/2 Mk. bei **F. de Fallois, Hof-Schirm-**
fabrik, 20 Langgasse 20. 12605

Bekanntmachung.

Freitag den 11. I. Mts. Vormittags 11 Uhr werden die nachbezeichneten Begebearbeiten in dem Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 1, öffentlich vergeben und zwar: 1) die Chaussierung einer Straße im Waldbistricke „Wörzburg“, in der Distriktschneise auf 180 Meter Länge und 4 Meter Breite und Banquett-Anlage, veranschlagt zu 756 M.; 2) die Chaussierung einer Straße in dem Holz-Abfuhrwege im Waldbistricke mittlerer Pfaffenborn auf 300 Meter Länge und 4 Meter Breite und Banquett-Anlage, veranschlagt zu 1260 M.

Der Bürgermeister.
Wiesbaden, den 2. Mai 1883. Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 10. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, und nöthigenfalls den folgenden Tag, sollen die zu dem Nachlasse der verstorbenen Rentner **Josef Bertram** Eheleute von hier gehörigen Mobilien verschiedenster Art, Kleidungsstücke, Weißzeug, Glas und Porzellan u., sowie ein **Kassenschrank**, in dem Hause Rheinstraße 37 dahier gegen Baarzahlung versteigert werden.

Der Kassenschrank kommt Donnerstag den 10. Mai Vormittags 11 Uhr zum Ausgebot.

Wiesbaden, 5. Mai 1883.

Im Auftrage:

13145

Kaus, Bürgermeister-Secretär.

Georg Coste's Fussboden-Glanzlacke

sind überaus praktisch: trocknen geruchlos, hart und fest während des Anstrichs und geben dem Fußboden ein höchst elegantes Aussehen.

In Wiesbaden nur allein echt zu haben bei **Louis Schild**, früher Dahlem & Schild, 3 Langgasse 3.

Proben gratis und franco.

11950

III Fussbodenlacke, Oelfarben III

in allen Sorten und zum Anstrich fertig,

Parquetbodenwische, Stahlspäne, Pinsel u. empfiehlt

Louis Schild (früher Dahlem & Schild),

12982

3 Langgasse 3.

Ankauf

getragener Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel und aller Werthgegenstände.

13128

S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.

Särge

jeder Größe von den einfachsten bis zu den elegantesten in solider Arbeit zu mäßigen Preisen stets vorrätig Karlstraße 30. 3701

Billig zu verkaufen:

3 eiserne Dienstubenbetten, 1 vollständ., zweischläufiges Bett, 2 polirte Bettstellen mit Sprungrahmen und Rohhaarmatratze, 1 massives, nußb. Kanape und 2 Stühle mit braunem Rippsbezug, 1 gewöhnliches Kanape, 1 Chaise-longue und 1 sehr bequemes Schlaffopha, Alles noch sehr gut erhalten, Schwalbacherstraße 37. 13323

Zimmerspäne

werden auf dem dem Kreisgerichts-Gefängnis gegenüber gelegenen Zimmerplatze abgegeben. 6506

Bleichstraße 23 ist ein kräftiger **Kinderwagen**, sowie ein fast noch neuer **Kinderfahrgewagen** zu verkaufen. 13292

Für die Festtage empfehle:

Feinstes Blumenmehl No. 00 per Kumpf (9 Pfund) M. 1.80, feinsten Kaiser-Auszug M. 2.20, sowie **prima Schweineschmalz, Rosinen, Corinthen, Orangeat, Citronat**, ganzen und gemahlener **Meliss** billigt bei 12756

Bernhard Gerner, Wörthstraße 16.

Prima Bad-Butter

per Pfund 72 Pf. empfiehlt

13028

Karl Ernst, Steingasse 18.

Gebrannten Kaffee

in anerkannt guter Qualität liefert noch längere Zeit zu gleich billigen Preisen von 85 Pfg., 90 Pfg., M. 1. 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80 und M. 2.

Dampf-Kaffee-Brennerei von J. Schaab, 27 Kirchgasse 27. 11571

Pommerische Delicateß-Schinken

empfiehlt im Ganzen als auch im Ausschnitt roh und abgekocht 9904

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Breißelbeeren, Fruchtgelee und

kannter Güte zu haben in der Senf-Fabrik 12971

Schillerplatz 3, Hinterhaus.

Frischer Salm

per Pfund

1 Mk. 20 Pfg.

Frische Maifische

per Pfund

50 Pfg.

13201 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Heute eintreffend:

Frisher Salm (kleine Fische)

per Pfd. 1 M. 20 Pfg., im Ausschnitt 1 M. 60 Pfg. per Pfd., empfiehlt

13232 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Neue Matjes-Häringe

empfiehlt 13224

C. Baeppler, Adelhaidstraße 18, Ecke der Adolphsallee.

Neue Ia Matjes-Häringe

per Stück 20 und 15 Pfg. empfiehlt von frischer Sendung

13233 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Vorzüglicher Apfelwein zu haben bei

W. Wenzel, Faulbrunnenstraße 8. 13343

Frucht-Zucker 1. Qual. 60 Pf., 2. Qual. 40 Pf. bei 11096

H. Wenz, Conditör, Spiegelgasse 4.

Frisch eingetroffen: **Zwetschen-Latwerge** per Pfd. 30 Pfg. bei **Chr. Diels, Metzgergasse 37. 13353**

Spinat, Gemüse-Pflanzen, piquirter Cellerie, Epheu in Töpfen und schöne **Benfée's** sind zu haben bei **Gärtner Ph. Walther, Schiersteiner Chaussee 3. 13334**

Eine **Spezereiladen-Einrichtung** ist sehr billig zu verkaufen **Michelsberg 22. 12489**

In neuer Sendung eingetroffen anerkannt vorzügliche und zugleich billigste

irdene Kochgeschirre,

Dieburger-, Bayrische- und Braune-Kochgeschirre
(deutsches Fabrikat),

verzierte Gesundheits-Kochgeschirre
(böhmisches Fabrikat),

sowie kleine **Spiegelgeschirre** obiger Fabrikate empfiehlt billigst

Heinr. Merte, Goldgasse 5,
gegenüber dem „Deutschen Hof“.

10810



Eiserne Tragschrank in allen
Profilen und Längen auf Lager, gußeiserne
Säulen, gußeiserne Röhren für Dach-
kandel und Abtritte, Canalrahmen mit
Platten und Rüste, Einflüssen, Dach-
fenster und Kaminthüren liefert zu den
billigsten Preisen

Justin Zintgraff,
223 3 Bahnhofstraße 3.

Pferde-Geschirre,

theils silberplattirt, schwarz und Nickelbeschlag, billigst zum
Verkauf; desgl. ein **Einspänner-Geschirr**, silberplattirt,
sehr solide Ausführung.

11329

Franz Becker, Sattler,
Webergasse 22.

Schwalbacherstraße 37 sind billig zu verkaufen:
Alle Sorten **Polster-
möbel und Betten**, französische Bettstellen mit Sprung-
rahmen, Matratze und Keil 68 Mt., feine polirte Bettstellen
mit hohem Kopftheil, Rahme, Kopfkissen-Matratze und Keil
120 Mt., sehr schöne eiserne Bettstellen mit Matratze 25 Mt.,
theilige Seegrasmatrassen 15 Mt., eintheilige 12 Mt., gesteppte
Strohfüße 6 Mt., sowie Kanapés, Chaises-longues, Divan mit
Bett-Einrichtung, Klavierstühle, Sessel u. Das Anarbeiten
von **Polstermöbel und Betten** wird pünktlich besorgt.

10976

Chr. Gerhard, Tapezierer.

Heute frisch gebrannter **Kaff** zu haben Bahnstraße 2. 13161

Unterzucht.

Ein erfahrener **Lehrer** ertheilt billigen **Unterricht** in den
Elementarfächern, Musik, Turnen, sowie Nachhilfe im Fran-
zösischen. Näheres in der Expedition d. Bl. 12966

Unterricht in **Latein, Griechisch, Französisch**
für Schüler beider Gymnasien bis Unter-
secunda einbezogen, von einem Philologen. Mittlere Preise.
Näheres in der Expedition d. Bl. 8289

Eine für höh. Töchter Schulen gepr. **Lehrerin** mit besten Em-
pfehlungen wünscht noch Stunden zu besetzen. Näh. Exp. 10495

Leçons de français par une Parisienne. S'adr.
à la librairie de M. M. **Moritz & Münzel**, Wil-
helmstraße 32. 12690

Eine junge Engländerin, welche der französischen Sprache
mächtig ist, unterrichtet in **englischer Grammatik** und
Conversation oder liest vor. Gef. Offerten unter H. M.
Oranienstraße 16, 1. Etage, abzugeben. 10764

Ein **Italiener** ertheilt Unterricht in seiner Landessprache.
Näh. bei Feller & Gedz. 9399

Buchführung.

Unterricht ertheilt, auch Beitragen
von Geschäftsbüchern besorgt hier
und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 10887

Modellirunterricht in **Thon und Wachs** wird ertheilt
Wellrigstraße 42 bei Bildhauer Hubert. 6817

Der beliebte gelbe **Pinx-Band** ist zu haben bei
19354 **Chr. Diels, Metzgergasse 37.**

Sehler Gartenkies ist zu haben bei
7794 **Aug. Homberger, Moritzstraße 7.**

Immobilien, Capitalien etc

Villa-Verkauf. Villa zu vermieten.

C. H. Schmittus, Bahnhofstrasse 8 I, vis-à-vis
dem „Hotel Weins“. 12296

Kauf und Verkauf von Villen und Häusern jeglicher
Art, **Hofgüter, Fabriken** und alle **Liegenschaften**
durch das **Immobilien-Geschäft** von **Jos. Imand**,
Weilstraße 2. 38

Villa mit Gärtchen, schöne Lage mit herrlicher Aus-
sicht, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Näh. Expedition. 5840

Villa Dambachthal 21, enthaltend 10 Zimmer, 5 Man-
sarden, 2 Küchen nebst 4 Kellern und Waschküche, mit
Telegraphen-, Gas- und Wasserleitung versehen, zu ver-
kaufen oder auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres
dieselbst Parterre. 12584

Villa, Sonnenbergerstraße, von 10 Zimmern u., für eine
oder zwei Familien, zu verkaufen. Näh. Exped. 5465

Ein dreistöckiges **Haus** mit Thorfahrt zu verkaufen. Näheres
in der Expedition d. Bl. 10592

Schönes Landhaus, nahe Wiesbaden — Sonnenberg, billig
zu verk. Näh. d. P. Fassbinder, Nicolassir. 5. 11831

Landhaus Wilmshausstraße 4a ist zu verkaufen oder
zu vermieten. 13386

Ein **Haus** ist wegzugshalber zu vermieten
oder zu verkaufen.

Th. Paul in Bierstadt. 13379

Bauplätze: Schöne Aussicht, Kapellenstraße, Diebrücker,
Bierstädter- und Schiersteiner-Chaussee zu verkaufen durch
W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 12900

Tausch oder Verkauf 18883

eines **Grundstückes**, für Private und Geschäft passend, sehr
preiswerth, **schöne Lage am Rhein.** Offerten an **Carl**
Specht in Wiesbaden, Wilhelmstraße 40, erbeten.

Ein **Acker** für Gemüsebau zu pachten gesucht. N. Exp. 13398

Eine sehr gangbare **Restaurations- und Bierwirtschaft**
mit Gartenlokal und Regelfabrik ist sofort bei Übernahme
des sehr billig gestellten Inventars zu übernehmen. Näh.
in der Exped. d. Bl. 11676

Darlehen

gesucht gegen Hinterlegung von Actien des Nassauischen

Zeitungs-Verlags. Schriftl. Offerten sub H. K. 10
an **Haasenstein & Vogler** (C. Wachter), Gold-
gasse 20, erbeten. 267

29,000 Mt. als erste Hypothek zu 4 1/2 % gegen genügende
Sicherheit gesucht. Näh. Exped. 13344

8000 Mt. erste Hypothek zu 5 % gegen 24,000 Mt. Lage
nach außerhalb gesucht. Näh. Exped. 13345

10,000 Mark auf erste Hypothek zu 4 1/2 % ohne Ver-
mittlung gegen mehr als doppelte Sicherheit für sofort oder
1. Juli gesucht. Gef. Offerten unter Chiffre N. R. an
die Expedition d. Bl. erbeten. 13308

2000 bis 2500 Mark als erste Hypothek auf's Land
gesucht. Gef. Offerten unter S. 300 an die Expedition
d. Bl. erbeten. 13397

12-15,000 Mt. auf Nachhypothek auszul. N. Exp. 13011

4000, 5000 u. 8000 Mt. auf 1. Hyp. auszul. N. Exp. 13012

80,000 Mt., auch getheilt, auf 1. Hyp. auszul. N. Exp. 13013



Franz Christoph's Fussboden-Glanz-Lack.

(n. 652/4 B.)



Diese vorzügliche Composition ist geruchlos, trocknet sofort nach dem Aufstrich hart und fest mit schönem, gegen Nässe haltbarem Glanz, ist unbedingt eleganter und dauerhafter als jeder andere Aufstrich. — Die beliebtesten Sorten sind der gelbbraune Glanzlack (deckend wie Delfarbe) und der reine Glanzlack ohne Farbeinsatz.

Niederlage für Wiesbaden
bei E. Moebus, Launusstraße 25.

Franz Christoph in Berlin,
Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fußboden-Glanzlack.

272

Directe Billets I., II. und III. Cl.

(nur von anerkannt vorzüglichen Linien)
nach allen Städten Amerikas und Australiens per Schiff und Bahn ohne jedweden Preiszuschlag sind zu haben in dem Central-Anstalts-Bureau der „Wiesbadener Montags-Zeitung“, 6 Nerostraße 6, Wiesbaden. 5999



Der Eingang

zur
Weinhandlung von C. Schmidt

befindet sich nicht mehr große Burgstraße 2, sondern

Wilhelmstraße 42a,

Ecke der großen Burgstraße. 12493

Bowlen-Wein,

1882r Deidesheimer,
per Liter 50 Pf. frei in's Haus empfiehlt
Martin Lemp,
12498 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Erste Actien-Bierbrauerei Culmbach (Bayern).

Der Ausschank unserer Export-Biere,
hell & dunkel,
befindet sich im

Restaurant Zinserling,
11835 Wiesbaden.

Restauration zum weissen Lamm am Markt.

Prima Münchener Kind'l.
Lagerbier vom Bierstadter Felsenkeller.
Mittagstisch 1,20 Mk.,
im Abonnement 1 Mk., von 12¹/₂—2 Uhr.
Reichhaltige Speisekarte bei mäßigen Preisen. 12186

Pianino in Palisander, sehr gut im Ton,
zu verkaufen durch
Klavierstimmer Langer, Nerostraße 23.
12272

In Auswahl und Billigkeit noch
von keiner Concurrenz übertroffen ist
die Hof-Schirmfabrik von F. de Fallois,
20 Langgasse 20. 12604

Sattler-Waaren-Lager

eigenes Fabrikat

von Fr. Krohmann,
10 Häfnergasse, Wiesbaden, Häfnergasse 10.

Reise-Artikel.

Englische Herren- und Damenkoffer, Touristen-, Courier- und
Damentaschen, Kuttoffer, Toiletentaschen und Reiserollen.

Jagd-Utensilien.

Jagdtaschen, Trinkflaschen, Blaidriemen, Hunde-Halsbänder,
Beißchen und Fährleine.

Portefenille-Waaren.

Cigarren-Etui, Portemonnaies, sowie Schultornister, Wappen
und Hosenträger.

Putz-Artikel.

Schwämme, Leder und Kartätschen.

Neue Arbeiten auf Bestellung, sowie alle Reparaturen
werden bestens ausgeführt unter Zusicherung reeller und auf-
merkamer Bedienung.

Hochachtungsvoll zeichnet
11445 Fr. Krohmann.

Eine kleine Anzahl Herren-En-tout-cas

(garantirt waschbarer écaré-Damast), früher 4 Mk., gebe à
1³/₄ Mk. Hof-Schirmfabrik F. de Fallois,

12606 20 Langgasse 20.

Ankauf

von getragenen Herren- und Damenkleidern, Koffern,
Uhren und sonstigen Werthgegenständen wie früher stets
zu den höchstmöglichen Preisen von
13197 A. Görlach, 27 Mehrgasse 27.

Gelegenheitskauf.

Eine moderne, guterhaltene Salon-Einrichtung steht für
die nächsten Tage billig zum Verkauf Kirchgasse 49, 2 Tr. 13259

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln und nimmt auch Monatsstelle an. Nähere Auskunft erteilt Herr Kaufmann **Alexi**, Michelsberg 9. 13228
 Eine Frau sucht Beschäftigung im Kleidermachen, Weißbilden und Nähen. Näh. Michelsberg 5 im 2. Stod. 12948
 Ein anständiges Mädchen, welches serviren, nähen und bügeln kann, sucht Stelle als feineres Hausmädchen. Näheres bei Herrn Hauptmann **Widon**, Karlstraße 21, 1 St. 13306
 Ein elternloses Mädchen (katholisch), gesetzten Alters, sucht Stellung zur Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. Näh. bei Herrn Kaufmann **Schmitt**, Wehnergasse 25. 13372
 Eine gut empfohlene Kammerjungfer sucht Stelle. Näh. bei Fr. **Hoffmann**, Marktplatz 3. 13104
 Ein anständiger Mann, mit Sprachkenntnissen, sucht Stelle als **Portier**, **Diener** oder sonstige Beschäftigung. Näheres Schwalbacherstraße 33. 8889

Personen, die gesucht werden:

Wir suchen ein ordentliches **Lehrmädchen**.

S. Blumenthal & Cie.,

Kirchgasse 49. 13296

Anständige Mädchen zum Kleidermachenerlernen (auch unentgeltlich) auf gleich gesucht Kirchgasse 32. 13019

Eine tüchtige **Schubstepperin** wird nach auswärts gesucht. Näheres Marktstraße 30. 13153

Gesucht per Mitte Mai ein gesetztes, gut empfohlenes Rindermädchen, das auch Hausarbeit zu besorgen hat. Näheres Ecke der Weber- und Spiegelgasse 2, 1 Treppe hoch. 12573

Gesucht wird für zwei Damen ein anständiges Stubenmädchen, welches im Nähen, Serviren und in der Behandlung der feinen Wäsche erfahren ist und sich allen den ihm zukommenden Arbeiten unterzieht. Eintritt am 1. Juli. Näh. Mainzerstraße 12, eine Treppe. 13300

Eine Kammerjungfer, am liebsten Schweizerin, welche gut nähen, frisieren und bügeln kann, nach Holland gesucht. Näheres zu erfahren im „Weißen Schwan“ Mittags von 12 bis 1 Uhr. 13270

Gesucht wird auf Ende Mai eine in allen Küchenarbeiten durchaus bewährte **Herrschäfts-Köchin**. Nur solche, welche langjährige Zeugnisse anweisen können, wollen sich melden Walfarhstraße 7. 13301Gesucht Mädchen, welche bgrl. kochen k., u. solche für nur händl. Arb. d. Fr. **Schug**, Hochstraße 6. 7753

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und ein Hausmädchen. Näh. Mauergasse 21, 2 Tr. h. 11620

Für einen kleinen Haushalt wird ein ruhiges und häusliches Mädchen, welches in Küche und Haushalt gründlich erfahren ist und in einigen Wochen eintreten kann, gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche mehrjährige Zeugnisse haben. Näh. Taunusstraße 13. 13083

Lehrling gesucht.

In ein biefiges **Tuch- und Waaggeschäft** kann ein ordentlicher Junge als **Lehrling** eintreten. Näh. Exped. 8510
 Für meine Colonial-, Delicateß- und Südfrüchte-Handlung suche einen **Lehrling** unter günstigen Bedingungen.A. **Schmitt**, Wehnergasse 25. 13101Für meine Colonialwaaren-, Delicateßen-, Tabak- und Cigarren-Handlung suche per sofort einen **Lehrling**.Joh. **Dillmann**, Schwalbacherstraße 2. 12921

Buch- & Steindrucker-Lehrlinge von ordentlichen Eltern gesucht.

Phil. Overlack & Co.,

42 Adelshaidstraße 42. 13209

Einen Lehrling f. W. **Rötherdt**, Tapezirer, Michelsberg 12.Ein **Tapezirerlehrling** gef. J. **Weis**, Ablerstr. 29. 13086Ein **Schneiderlehrling** gesucht Feldstraße 19. 13108Ein **Schneiderlehrling** gesucht H. Schwalbacherstraße 7. 13034**Schreinergefelten** gesucht Mühlgasse 9. 13347

Ein Junge kann die Dreherei erlernen Hochstraße 25. 11185

Ein gewandter, zuverlässiger Mann wird für jeden Sonntag zum Serviren gesucht. Näheres „Saalbau Nerothal“. 149

Ein braver Junge als **Kellnerlehrling** gesucht im „Saalbau Schirmer“. 13365**Bapfjunge** von 14—15 Jahren gesucht. Näh. Expedition. 13255

Ein ordentlicher Junge kann die Bäckerei erlernen bei

L. **Sattler**, Taunusstraße 17. 13205Ein junger **Hausburische** gesucht Taunusstraße 25. 13362

Tapezirer-Gehülfen,

in Möbelsarbeit tüchtig, und 13287

2 Hausburichen,

im Möbelspaden erfahren, finden dauernde Stellung bei

Martin Jourdan,

Mainz, Johannesstraße 12 und 14.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Gesucht zum 1. Juli eine kleine Wohnung mit Stall für zwei Pferde, Wagenremise und Futterplatz. Näheres in der Expedition d. Bl. 13096

Gesucht auf sofort in einem ruhigen Hause vier unmöbl. Zimmer nebst Zubehör. Adressen abzugeben Villa Ramberger, Sonnenbergerstraße 14. 13304

Eine Etage von 3 oder 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör wird in einer Villa oder in einem kleineren Landhause, frei, aber nicht einsam gelegen, auf gleich oder 1. Juni für den Preis von 1200 Mark zu miethen gesucht. Offerten unter W. E. 800 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13381

Eine herrschaftliche Wohnung

von 7 bis 8 Zimmern und Zubehör mit Gartenbenutzung wird zum 1. October gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 13376

Eine unmöblirte Bel-Etage von 8—9 Zimmern in guter Lage wird zum 1. October auf mehrere Jahre zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter X. B. an die Expedition d. Bl. erbeten. 12438

Angebote:

Adelshaidstraße 43, Barterre, sind 3 Zimmer mit Zubehör (Garten) per 1. Juli zu vermieten. 11541

Adelshaidstraße 62, 2. St., sind möblirte Zimmer mit Ballon und guter Pension zu mäßigem Preis zu verm. 13492

Dambachthal 10, Bel-Etage, ist eine Wohnung von sechs Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen Faulbrunnenstraße 6. 12674

Faulbrunnenstraße 6 sind 2 freundlich möblirte Zimmer auf gleich zu vermieten. 12675

Friedrichstraße 8, 2 Tr. hoch, 2 eleg. möbl. Zimmer (nahe dem Curpark) zu verm. 8747

Villa Geisbergstraße 17

elegant möblirte Zimmer mit großem Garten und herrlicher Aussicht zu vermieten. 13384

Sellmundstraße 11, 2. St., freundl. möbl. Zimmer z. v. 10931

Jahnstraße 4 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. 13385

Kapellenstraße 3, Hochparterre, elegant möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 12340
 Karlstraße 18 zwei möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 12080
 Louisenstraße 18, Bel-Etage, schön möbliertes Zimmer billig. Auf Wunsch Pension. 13207

Mainzerstrasse 6

im Gartenhaus, Bel-Etage, möbliertes Zimmer mit Pension. 8610
 Moritzstraße 6, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 12983
 Villa Nerothal 7, 1. Zimmer, Frontspise und Zubehör, Garten, sofort zu vermieten. Näh. Nerothal 5. 12068

Nicolastraße 27, Bel-Etage,

elegant möbliertes Zimmer mit Pension zu verm. 9210
 Rheinstraße 5, Parterre, zwei möbl. Zimmer zu verm. 7552

Nöderallee 26, 1 St.,

gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 12691
 Bellrichstraße 25 schön möbl. Zimmer zu verm. 12281
 Möbl. Zimmer zu vermieten Louisenstraße 34. 10628
 Möbl. Zimmer mit Gartenbenutz. Mainzerstraße 46. 10755
 Ein großes, möbl. Zimmer z. v. Schwalbacherstr. 9, 2. St. 11423
 Ein schön möbliertes Zimmer an ein Fräulein zu vermieten
 Castellstraße 10, 2. Etage links. 12549
 Zwei gut möblierte, geräumige und freigelegene Zimmer sind mit Klavier- und Gartenbenutzung, sowie Pension an zwei Damen resp. an eine Dame mit Kind zu vermieten. N. E. 11674
 Zwei Zimmer, Küche u. im Seitenbau an ruhige Leute sofort zu vermieten Webergasse 4. 13177

Auf sofort

eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche (Parterre) an ruhige Einwohner zu vermieten Mühlgasse 4. 13266
 Ein schönes, großes, möbliertes Parterre-Zimmer mit freier Aussicht auf gleich an einen Herrn zu vermieten Albrechtstraße 45. 11135
 Ein möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten, auf Wunsch mit Küchengebrauch, abzugeben Adelhaidestraße 69, Frontspise. 10442
 Ein bequemes möbliertes Zimmer mit separatem Ausgang, in bester Lage der Stadt, zu vermieten. Näheres Expedition. 12378
 Möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit Küche, zu vermieten Tannusstraße 9, Bel-Etage links. 13188

Villa Germania.

Elegante Familien-Wohnungen. — Einzelne Zimmer. — Mit oder ohne Pension. 13374

Laden und Zimmer

auf gleich oder später zu vermieten Webergasse 30. Näheres daselbst im Laden. 10217
 Eine große, trockene Remise zu verm. Moritzstraße 6. 12554
 2 Arbeiter finden Kost u. Logis Faulbrunnenstr. 8, Part. 11670
 Junge Leute erhalten Kost und Logis Grabenstraße 6. 13035
 Sommer-Wohnungen, möblierte auch unmöblierte, zu verm. auf der „Straßenmühle“ (hinter d. Exerzierpl. gelegen). 12765
 Gute und billige Schülerpension. Näh. Exped. 12984

Zwei Damen finden gute Pension, angenehmen Aufenthalt in einer norddeutschen Familie in der Friedrichstraße, nahe der Wilhelmstraße. Näh. Exped. 12205

Pension auf dem Lande.

Mädchen im Alter von 6—12 Jahren, die ihrer Gesundheit wegen einige Zeit auf dem Lande zubringen sollen, finden ausgezeichnete Pension und Unterricht in dem Hause eines Beamten. Näheres durch die Expedition. 13007

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 9. Mai 1883.)

Adler:

Reitz, Kfm., Frankfurt.
 Meyer, Kfm., Frankfurt.
 Floeren, Kfm., Ochsenfurt.
 Schwartz, Kfm., Darmstadt.
 Schluser, Kfm., Crefeld.
 Schaefer, Kfm., Kaufbeuren.
 Juxberg, Kfm., Stuttgart.
 Bohrmann, Kfm., Frankfurt.
 Adler, Kfm., Berlin.

Alteesaal:

Harmeyer, Utrecht.
 van Hoften, Amsterdam.
 Mulock-Houwer, Kfm. m. Fam., Zieviksen.
 Schleiwitz, Kfm. m. Fr., Königsberg.

Bären:

Rennan, Commerzienrath m. Fam., Frankenhausen.

Cölnischer Hof:

Dessin, Fabrikbes., Berlin.
 Wehmann, Prem.-Lieut., Wesel.
 Bauck, Charlottenburg.

Einhorn:

de la Porte, Kfm., Magdeburg.
 Spaich, Orgelbauer, Ludwigsburg.
 Matnezky, Orgelb., Ludwigsburg.
 Köhler, Fr. Rent., Bornheim.
 Anger, Fr. Rent., Kaiserslautern.
 Landmann, Rent., Heidelberg.

Eisenbahn-Hotel:

Altendorf, Kfm., Dresden.
 Leuschner, Kfm., Berlin.
 Noltenius, Kfm., Bremen.
 Leider, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.
 Reifenrath, Kfm., Herborn.
 Stern, Kfm., Essen.

Engel:

König, Klein-Schneen.
 Schleiermacher, Kfm., Wildungen.
 Weber, m. Tochter, Greiz.
 Goldmann, Kirchheim.
 Jungius, Fr. m. T., Düsseldorf.
 Erhard, Rechtsanwalt m. Fr. u. Schwiegermutter, Nürnberg.

Erster Wald:

Mensing, Kfm., Coblenz.
 Gordon-Southerland, St., Edinburg.
 Gordon-Southerland, Fr. Rent. m. Tochter, Edinburg.
 Grumbach, Kfm., Frankfurt.
 Marq, Kfm., Paris.
 Kraiker, Kreuznach.
 Steinmeister, Aachen.
 Rütgers, Kfm., Wermelskirchen.

Vier Jahreszeiten:

Donairière de la Sizeranne, Comt. m. Bed., Paris.
 van Löben-Lees, Major a. D. m. Fr., Arnheim.
 Scobeleff, Fr., Baden-Baden.
 Mourawief, Graf m. Fr. u. Bed., Baden-Baden.

Kaiserbad:

Lessner, Fabrikb. m. Fr., Petersburg.

Goldene Krone:

Meyerohof, Kfm. m. Fr., Kassel.
 Joelson, Kfm., Hamburg.

Nassauer Hof:

Ulrichs, Consul m. Fr., Bremen.
 van Dedem, Bar., Offiz., Holland.

Nonnenhof:

Neuberger, Kfm., Frankfurt.
 Schaarschmidt, Gym.-L. Dr., Davos.
 Ihl, Kfm., Ulm.
 Oertel, Reg.-Baum., Saarbrücken.
 Lehmann, m. Fr., Crossen.
 Forst, Rent., Neuwied.
 Rost, Dresden.

Hotel du Nord:

Matuschka, Graf, Schloss Vollrads.
 Thyssen, Mülheim.

Hotel du Parc:

Mathia, m. Fr., England.
 Tonnendorf, m. Fr., Chemnitz.

Rhein-Hotel:

Hiltrop, Fr., Hagen.
 Specht, Kfm. m. Fr., Berlin.
 Wallenstein, Frankfurt.
 White, Maj. m. Fr. u. Bd., Cincinnati.
 Sautier, Adv., Marseille.
 Chapmann, m. Fr., London.
 Richter, Reg.-Rath, Cölin.
 Sommerfeld, Kfm., Berlin.

Römerbad:

Pfingsten, Fr. m. T., Itzehoe.
 v. Trotta, Fr. Major, Hofgeismar.
 Mittländer, Fr., Chemnitz.
 Voigt, Stadtrath, Chemnitz.
 Francke, Kfm., Berlin.
 Fortmüller, Gen.-Agent, Barmen.
 Salmony, Fr. m. T., Hadamar.

Rose:

Hutschenreuther, Würzburg.
 Neidert, Würzburg.

Weisses Ross:

König, St. Johann.
 Götting, Fr. m. T., Hildesheim.

Schützenhof:

Korschel, Fabrikbes., Cottbus.
 Courvoisier, Kfm., Basel.

Weisser Schwan:

Quenzel, Landg.-Rath, Chemnitz.
 Holmberg, m. Fam., Reval.
 Lenger-Marlet, Adv., Arlon.

Sonnenberg:

Schmidt, Fr., Frankfurt.

Spiegel:

Cheappier, Kfm., Illinois.
 Schott-Lemmé, Fr., Frankfurt.
 Marx, Frankfurt.
 v. Wrangel, Fr. Baron m. Tocht., Königsberg.
 v. Böhn, Fr., Preussen.

Stern:

Rottmann, Rent., Celle.
 Oppermann, m. Fr., Offenbach.

Tannus-Hotel:

v. Kokscharow, Geh. R., Petersburg.
 Pabst, Gutsbes., Würzburg.
 Burch, Kfm., Eibfeld.
 Kahn, Kfm., Speyer.

Hotel Vogel:

Hoffmeister, Fabrikb., Heidelberg.
 Wilstor, Hof.

Hotel Weiss:

Dennert, Fr. Pastor, Lippstadt.
 Dennert, Fr., Lippstadt.
 Graeff, Fr., Coblenz.
 Büschling, Lippstadt.
 Benckendorf, Freienwalde.

In Privathäusern:

Wilhelmsplatz 6:
 de Dopff, Bar. m. Fr., Baden-Baden.

Armen-Augenheilanstalt:

Steinbrech, Margar., Flörsheim.
 Schlepper, Alois, Winkel.
 Schlepper, Joseph, Winkel.
 Klein, Heinrich, Gangloff.
 Dexheimer, Valent., Münsterappel.
 Fischbach, Sebast., Gross-Holbach.
 Schenk, Margarethe, Spesenroth.
 Pauli, Catharine, Daubach.
 Pauli, Anna, Daubach.
 Pauli, Ida, Daubach.
 Lunkenheimer, Ther., Diedersheim.
 Lunkenheimer, Ottil., Diedersheim.
 Maus, Catharine, Bornig.
 Maus, Helene, Bornig.
 Kehl, Georg, Ginsheim.
 Görsch, Anton, Rüdesheim.
 Schmidt, Emma, Eschenhahn.
 Press, Reinhard, Raunheim.
 Fischborn, Caroline, Biebelshaus.
 Gelbert, Eugen, Löhnberg.
 Dell, Elisabeth, Gemünden.

Anzeige aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 8. Mai.

Geboren: Am 5. Mai, dem Zimmermann Anton Merberger e. S. — Am 6. Mai, dem Tagelöhner Wilhelm Reppert e. L. — Am 5. Mai, e. mehel. L., M. Marie Sophie. — Am 4. Mai, dem Tagelöhner Anton Geh e. L., M. Marie. — Am 8. Mai, dem Kutischer Jacob Debus e. L. — Am 5. Mai, dem Buchdruckergehilfen Johann Zimmer e. S. — Verehelicht: Am 8. Mai, der Kaufmann Carl Theodor Georg Jungius von Düsseldorf, wohnh. daselbst, und Philippine Christine Lauterbach von Mainz, bisher dahier wohnh. — Am 8. Mai, der Hotelier Carl Adolph Friedrich Ludwig Schüler von hier, wohnh. zu Heidelberg, und Emma Henriette Ida Friederike Blumenstein von hier, bisher dahier wohnh. Gestorben: Am 7. Mai, Franz Otto, S. des Restaurateurs Johann Philipp Schneider, alt 6 M. 7 L. — Am 7. Mai, Philipp Franz, S. des Fuhrmanns Jacob Ranspott, alt 1 J. 2 L. — Am 8. Mai, Jacob, S. des Maurergehilfen Wilhelm Geb, alt 6 M. 15 L.

Königliches Standesamt.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Donnerstag: „Lohengrin“. **Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. **Hochbrunnen.** Concert Morgens 7 Uhr. **Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr. **Merkel'sche Museumsstellung** (neue Colonnade). Geöffnet Täglich von 8—7 Uhr. **Kaisers. Post** (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. **Kaisers. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 6 Uhr 40 Min. Morgens bis 9 Uhr Abends. **Königl. Schloss** (am Markt). Castellon im Schloss. **Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche. **Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan. **Katholische Nothkirche**, Friedrichstrasse 22. Den ganzen Tag geöffnet.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1888. 8. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer ^{*)} (Millimeter) .	742.8	741.2	741.9	741.97
Thermometer (Reaumur) .	+10.2	+17.0	+11.4	+12.87
Dunstspannung (Bar. Sin.)	4.01	2.54	3.90	3.48
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	83.0	30.6	73.2	62.27
Windrichtung u. Windstärke	S. still.	S. mäßig.	S. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	st. bewölkt.	völl. heiter.	—
Niedermenge pro □ in par. Lb.	—	—	—	—

^{*)} Die Barometer-Angaben sind auf 0° M. reducirt.

Verloosungen.

(Preussische Classenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 8. Mai angefangenen Ziehung der 2. Classe 168. Königl. preussischer Classenlotterie fielen: 1 Gewinn von 6000 M. auf No. 8755, 4 Gewinne von 1800 M. auf No. 41099 50035 55730 und 87754, 2 Gewinne von 600 M. auf No. 919 und 28692, 4 Gewinne von 300 M. auf No. 20255 52969 80587 und 85172.

Frankfurter Course vom 8. Mai 1888.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 169.70—75 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 65 G. u. f.	London 20.46 bz.
20 Fres.-Stücke . . 16 . . 21—25	Paris 81.15—10—15 bz.
Souvereigns . . . 20 . . 36—41	Wien 170.65 bz.
Imperiales . . . 16 . . 75 G. u. f.	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 . . 20—24	Reichsbank-Disconto 4%.

Studio's Rheinfahrt.

(23. Forts.) Humoristische Novelle von Eduard Zos.

XI.

Dank dem reichlich genossenen „Johannisberger“ war der Schlummer des gestrigen Herrn Amtmanns von Birbel von großer Dauer. Vergebens harrete der Amtsecretarius des Chefs, um die durch den Amtsbienner gemeldeten „neuen Informationen“ zu erfahren. Die Umarbeitung der verschiedenen Actenstücke, welche

zum Transport des Gefangenen von Wiesau erforderlich waren, konnte der Secretarius nicht vornehmen, so lange er den Chef nicht gesprochen hatte. Dieser aber ließ sich nicht bliden.

Des Amtmanns Schwester hatte im Laufe jener Stunden, die der prosaische Herr Bruder mit dem angeblichen „Baron von Dornburg“ verplauderte, in ihrem Boudoir einen fähnen Plan entworfen.

Es stand bei ihr fest, daß die Kammer neben den Pferde-ställen einen geheimnißvollen Gefangenen, einen zweiten „Karl Moor“ barg, und der Gedanke, diesen Gefangenen zu befreien, mit diesem Ebenbilde „Moor's“ hinauszuziehen in die Wälder, reifte bei der Schwärmerin allmähig zur That.

Nachdem der „Freiherr von Dornburg“ Schloß D— verlassen hatte, begab sich das Fräulein zunächst in's Bibliothekszimmer, um sich Gewißheit zu verschaffen, daß der gestrenge Herr Bruder ihrem Staunen die brüderliche Liebe fest schlafend im Lehnstuhl. Diese Wahrnehmung konnte ihr nicht unangenehm sein. Sie verließ geräuschlos das Zimmer und schritt nach ihren Gemächern. Hier setzte sie sich an den Schreibtisch. In einem Briefe an ihren Bruder zeigte sie diesem an, daß sie ihn verlassen müsse. „Es öffne sich ihr eine neue Welt, nach der sie sich längst gesehnt.“ — „Der Augenblick sei gekommen, wo sich ihre Ideale verwirklichen.“ Mit solchen und ähnlichen Phrasen und Romanfloskeln wurde das seine Briefpapier bedeckt. Schließlich richtete die Schwärmerin an den Bruder die „flehende Bitte“, ihre Spur nicht zu verfolgen und sie ihrem „Glück nicht zu entziehen“. — Diesen Brief verschloß sie, verschah ihn mit der Adresse des Bruders und legte ihn in die Mitte des Schreibtisches.

Hierauf ließ sich das Fräulein in den Polstern einer Ottomane nieder und griff zum zwanzigsten Male nach den „Räubern“. Immer und immer wieder las sie die Scenen zwischen „Moor“ und „Kosinsky“ (3. Akt) und zwischen „Moor“ und „Amalia“ im Garten (4. Akt). Dies Mal lebte sich das Fräulein so in die Handlung hinein, daß sie während der Lectüre der letzteren Scene langsam aufstand und wie declamirend über den Teppich des Gemaches schritt. Pathetisch rief sie mit „Amalia“ aus: „Er segelt auf ungeheuren Meeren — Amalia's Liebe folgt ihm, — er wandelt durch ungebahnte, sandige Wüsten, — Amalia's Liebe macht den brennenden Sand unter ihm grünen und die wilden Gesträuche blühen.“ —

Sie ließ das Buch sinken und schaute träumerisch zum Fenster hinaus nach den Wipfeln des Schlossparks.

In der festen Absicht, noch heute, und zwar mit Eintritt der Dämmerung, vor den geheimnißvollen Gefangenen hinzutreten und ihn zu befreien, beschloß sie, dem fähnen Jüngling in den herrlichen Dichternworten zu sagen, daß sie ihm folgen wolle.

Bei aller Schwärmerie vergaß das Fräulein aber nicht die prosaische Seite ihres Unternehmens. Sie trat zu einem Schränkchen, entnahm demselben verschiedene Juwelen und andere Gegenstände von Werth. Da fiel ihr ein, daß sich der größte Theil ihrer Pretiosen in dem Schreibtisch befand, welcher im kleinen Salon stand. Mit raschem Entschluß schritt sie dorthin. Als sie die erste Schieblade aufgeschlossen und hervorgezogen hatte, nahm sie zu nicht geringer Ueberraschung wahr, daß der Inhalt bunt durcheinander lag und der größte Theil der dort aufbewahrten Werthgegenstände verschwunden war. Einen gleichen Anblick bot die zweite Schieblade dar. Alles deutete darauf hin, daß hier eine ungarische Hand gewählt und eine große Anzahl von Gegenständen entfernt hatte. Rathlos stand das Fräulein einige Sekunden da und blickte kopfschüttelnd den Schreibtisch an. Was konnte da geschehen sein? Der Gedanke, daß einer der Domestiken hier einen Diebstahl verübt, lag nahe. Aber wer von dem zahlreichen Dienstpersonal hatte es gethan? Sollte sie dem Bruder ihre Entbedung mittheilen? Das ging nicht. Sein Erscheinen und Forschen hätte ihren, der Ausführung so nahen Plan vernichten können. — Vergebens über die Ursache der unliebsamen Thatsache nachsinnend, begab sich das Fräulein nach ihrem Boudoir zurück. Sie verpackte die vorhandenen Kostbarkeiten sorgfältig und bereitete Alles zur Flucht vor.

(Fortsetzung folgt.)